



GWI-Exkursion „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“

Unter der Leitung von *Prof. Dr. iur. Matthias Pierson* und wiss. Mitarbeiter *RA Christian Reichel* führte das Institut für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft (GWI) vom 10. bis 13 Mai 2015 eine Exkursion nach München durch.



Damit konnte bereits zum vierten Mal mit Studierenden der Vertiefungsrichtung „Gewerblicher Rechtsschutz, Informations- und Kommunikationsrecht“ die deutsche „Hauptstadt des Geistigen Eigentums“ besucht werden.

Nach intensiver Vorbereitung im Rahmen eines Blockseminars begann die Exkursion am Abend des 10.05.2015 mit einem geführten Rundgang durch die Münchener Innenstadt und anschließendem Besuch des „Hofbräuhauses“.



Das Fachprogramm startete am Montag mit einem Besuch des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA), wo die Gruppe zunächst einen äußerst interessanten patentrechtlichen Vortrag von Herrn *Regierungsdirektor Thomas Späth*, Patentprüfer im DPMA, über die Aufgabenbereiche und Verfahren des DPMA in Patentsachen hörte. Am Nachmittag

folgte ein gleichermaßen thematisch anspruchsvoller wie kurzweiliger Vortrag von Herrn *Rechtsanwalt Andreas Haberl*, Partner in der renommierten Münchener Rechtsanwaltskanzlei Preu Bohlig, zum „Designschutz aus Sicht des forensischen Praktikers“.

Am Dienstag wartete als weiteres „Highlight“ der Besuch der MAN Truck & Bus AG (MTB) auf die Teilnehmer.

Der Leiter der Abteilung Patente, Marken und Lizenzen, Herr *Tobias Prunhuber*, und Herr *Rechtsanwalt Rüdiger Köbbing, LL. M.* berichteten im Rahmen von Vorträgen über ihre vielseitige und spannende Tätigkeit im IP-Bereich. Der von Studierenden und Begleitern als hochinteressant empfundene Besuch wurde mit der Einladung zu einem zünftigen bayerischen Mittagessen und



einer anschließenden sehr eindrucksvollen Führung durch die Truck-Produktion abgerundet.

Am Mittwoch bot sich der Gruppe die besondere Gelegenheit, auf Einladung von *Frau Dr. Ariane Mittenberger-Huber*, Vorsitzende Richterin des 29. Senates (Markenbeschwerdesenat), an einer Sitzung des Bundespatentgerichtes teilzunehmen und so einen spannenden Einblick in die gerichtliche Praxis zu erlangen.

Zusätzlich zu diesem anspruchsvollen Fachprogramm kam jedoch auch das Rahmenprogramm nicht zu kurz: Neben dem Besuch einer beeindruckenden Inszenierung von Büchners „Woyzeck“ im Münchener Volkstheater gab es auch in diesem Jahr wieder ein abendliches geselliges Zusammentreffen mit verschiedenen Alumni der Fakultät, die inzwischen in München ihre berufliche Heimat gefunden haben.

Nicht zuletzt durch die überaus freundliche Unterstützung und großzügige Gastfreundschaft der verschiedenen Institutionen, Kanzleien und Wirtschaftsunternehmen, für die sich die BELS an dieser Stelle noch einmal herzlich bedankt, konnte den Studierenden ein äußerst interessantes, abwechslungsreiches und sicherlich auch unvergessliches Programm voller „Highlights“ geboten werden.



Besuch bei der MAN Truck & Bus AG (von li. nach re.): RA Köbbing, Prof. Pierson, Abteilungsleiter Prunhuber, RA Reichel, Studierende der BELS.

Text und Fotos: GWI